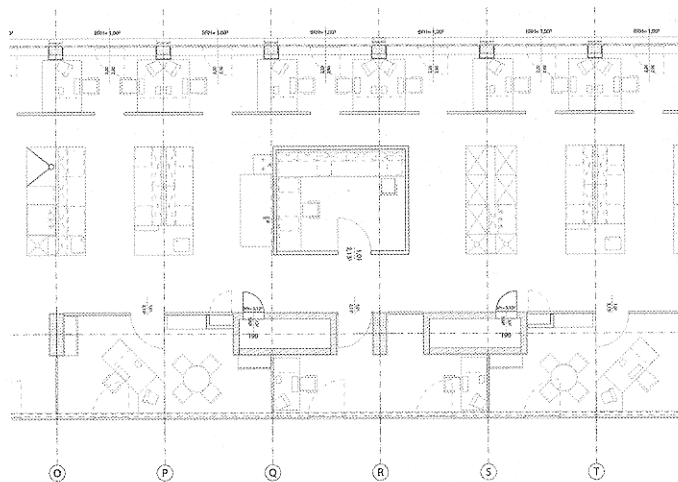


# Trends im Laboreinrichtungsmarkt

Unsere Laborumwelt wandelt sich rapide – und damit auch die Grundlagen für die Laborplanung und den Laborbetrieb. Sicherlich: Wachstum und Wandel waren immer schon wesentliche Merkmale der Laborarbeit und der Benutzung von Laboratorien. Wir wissen das; doch wir haben auch erfahren, wie wenig unsere Laboratorien und deren Einrichtung dies in der Regel unterstützen.

moderne Labor gewinnt den Charakter einer kreativen Werkstatt, wie wir ihn bisher von modernen Büros oder high-tech-Schmieden kennen. Nicht nur die junge Generation von Forschern wie Laboranten genießt die damit verbundenen Freiheiten und den

8-fach-Luftwechsellast beispielsweise. Jeder weiß: entscheidend sind weniger die durchgeleiteten Luftmengen als die Schadstoffgehalte, und die lassen sich mit Simulationstechnik ermitteln, mit moderner Sensortechnik zuverlässig reduzieren und kon-



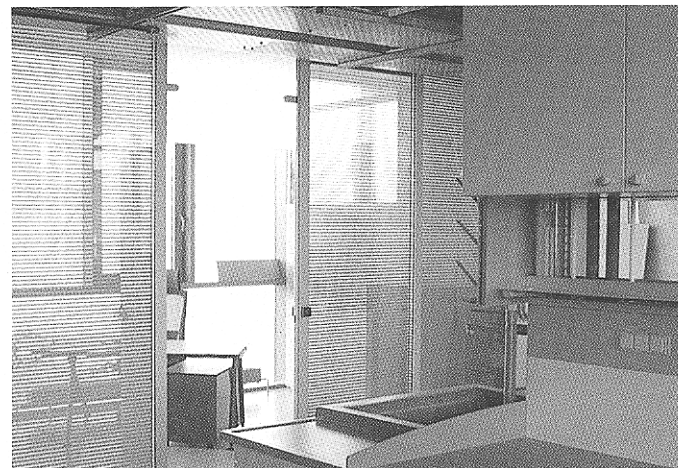
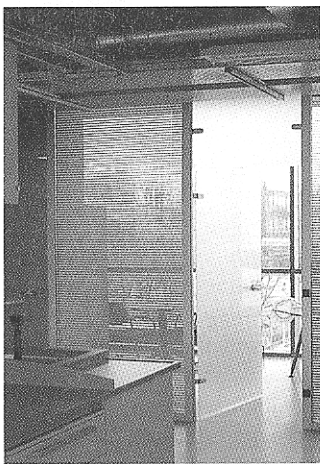
Forschungszentrum Beiersdorf AG (Quelle: Forschungszentrum Beiersdorf AG)



Prof. Manfred Hegger

Sie wird, zusammen mit intelligenten Systemen, auch dazu dienen, die gesamte Logistik im Labor zu unterstützen: Chemikalienbeschaffung und -verwaltung, die Abfall-Logistik, das Gebäudemanagement, die Einrichtungsverwaltung und den Geräteservice. Unsere Arbeiten an diesen integrierten Systemen haben begonnen.

Für die Planung und das Management von Laboratorien brechen neue Zeiten an. Sie erfordern zwingend eine neue, ganzheitliche Betrachtung des Arbeitsplatzes Labor. Gebäudeplanung, Laboreinrichtungsplanung und gebäudetechnische Planung lassen sich nicht länger getrennt voneinander behandeln, ebenso wenig Planung von Management, Betrieb und Bauunterhaltung. Die Zukunft gehört der integralen Betrachtung der komplexen Thematik „Laboratorium“.



Aber der Wind des Wechsels weht. Sichtbar wird er zunächst in der Einrichtung. Bei fortschrittlicher Laboreinrichtung ist Anpassungsfähigkeit endlich mehr als nur ein Wort, wie auch der nachfolgende Beitrag zum mc6-System zeigt. Das Zeitalter der Labor-Einbauküchenmentalität geht dem Ende zu. Das

Gewinn an kommunikativer Qualität ihrer Arbeitsumwelt. Die Einrichtung nimmt zunehmend Rücksicht auf Automatisierung, Computerisierung und Miniaturisierung vieler Prozesse im Labor.

Doch der Wandel geht weiter. Kritische Fragen sind gestattet und finden in der nächsten Zeit Antworten. Das

trollieren. Die Schutzziele sind damit unmittelbar angesprochen. Das spart nicht nur Energie und Kosten, es verbessert auch nachhaltig die Arbeitsplatzqualitäten im Labor.

Moderne Sensorik, in den Labor-Arbeitsprozessen längst Alltag, wird nicht nur die Raumqualitäten regeln.

## Die Autoren

Prof. Manfred Hegger

Dipl.-Ing. M. Sc. Econ

Eurolabors  
Aktiengesellschaft  
für integrale Laborplanung  
Habichtswalder Straße 19  
34119 Kassel  
www.eurolabors.com